

(4712) Nr. 28.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern im Hermann Förster'schen Concourse wird bekannt gemacht, dass sie von dem vom Concourse-Masseverwalter Dr. Suppan überreichten Vertheilungsentwurfe entweder bei diesem oder beim Concourse-commissär Einsicht und Abschrift nehmen können und dass sie ihre allfälligen Erinnerungen dagegen bis 24. November l. J.

mündlich oder schriftlich beim Concourse-commissär einzubringen, hierauf aber im Falle angebrachter Erinnerungen zur Verhandlung über dieselben und Feststellung des Vertheilungsentwurfes bei der Tagfahrt am

1. Dezember 1884, vormittags 10 Uhr, vor dem Concourse-commissär zu erscheinen haben.

R. l. Landesgericht Laibach, am 14. November 1884.

Der l. l. Concourse-commissär:
Ledenig m. p.

(4618—1) Nr. 4830.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Krainc von Rodosendorf wird die mit Bescheid vom 30. August 1879, Z. 6593, bewilligte und mit Bescheid vom 16. Dezember 1879, Z. 9837, fiktirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Sedmal von Radajneselo gehörigen, gerichtlich auf 1683 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 23, Auszug 1449 ad Prem, pcto. 5 fl. 37 kr. j. A. reassumiert und die Tagfahrt auf den

1. Dezember 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juli 1884.

(4591—1) Nr. 6932.

Erinnerung

an Michael Rosmann von Untertiefenthal und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Michael Rosmann von Untertiefenthal und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes und Daseins hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Kulenberger von Gertschwerch Nr. 23 die Klage pcto. Ersetzung auf die im Grundbuche ad Herrschaft Hopfenbach sub Berg-Nr. 62 vorkommende Bergrealität in Gertschwerch eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

9. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Kofina, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 3. Oktober 1884.

(4635—1) Nr. 16601.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es sei die in der Executionsache des Mathias Joanc von Stermec Nr. 5, Bezirk Großlasko, gegen Andreas Gradisar von Stril Nr. 17 pcto. 37 fl. 39 kr. j. A. mit Bescheid vom 4. Juni 1884, Z. 10260, angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Andreas Gradisar Einlage Nr. 410 ad Herrschaft Sonnegg im Werte per 1500 fl. auf den 3. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1884.

(4676—1) Nr. 5397.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Barthelmä Gril aus Wippach und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Barthelmä Gril aus Wippach und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Frau Caroline Maher von Wippach wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Zahl 232, sub praes. 29. Oktober 1884, Z. 5397, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

13. Februar 1885, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Vidrih von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 31. Oktober 1884.

(4648—1) Nr. 8215.

Erinnerung

an Anton Bačnik von Bösenberg oder dessen Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Laas wird dem Anton Bačnik von Bösenberg oder dessen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Korosec von Bösenberg die Klage de praes. 31. Oktober 1884, Z. 8215, auf Anerkennung des Eigenthumes auf die auf Anton Bačnik vergrahnte Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 20 der Catastralgemeinde Bösenberg überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

16. Februar 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 2ten November 1884.

(4704—1) Nr. 3903.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gegeben, dass über Bewilligung des hochlöblichen l. l. Landesgerichtes in Laibach vom 23. September 1884, Z. 5863, in der Executionsführung des Ignaz Seemann von Laibach (durch Herrn Dr. Suppan von Laibach) gegen Anton Stritar von Brod pcto. 3000 fl. j. A. die executive Feilbietung nachstehender, den Executen zustehenden, laut Pfändungs-Relation vom 23. Februar 1884, Z. 863, mit dem executivem Pfandrechte belegten Forderungen, als bei:

1.) Johann Kular von Brezje per 319 fl. 39 kr.;

2.) Josef Sintič von Vertace per 229 fl. 15 kr.;

3.) Martin Božič von Ferluga per 247 fl.;

und per 136 fl. 62 kr. j. A.;

4.) Mathias Sintič vulgo Kovač von Bruchendorf per 200 fl. A.;

5.) Jakob Sintič von Ditere per 195 fl.;

6.) Anton Rodrič von Berlog per 83 fl. 49 kr.;

die drei Feilbietungs-Tagfahrten auf den 26. November,

24. Dezember 1884,

21. Jänner 1885

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, dass die Feilbietung unbeschadet allfälliger früher erworbener Rechte und ohne Haftung für die Richtigkeit und Einbringlichkeit der feilgebotenen Forderungen erfolgen, dass der Ersteher den Meistbot sogleich bar zu erlegen haben wird und dass diese Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung bloß um oder allenfalls über dem Kennwert, bei der letzten Tagfahrt aber um jeden Preis dem Meistbietenden zugeschlagen wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 2. Oktober 1884.

(4161—1) Nr. 6446.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Mazischen Erben (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg) pcto. 7 fl. 22 kr. j. A. die mit Bescheid vom 8. April 1884, Z. 2612, auf den 23. September 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Rasper Bidrič von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 332 und 334, Auszug-Nr. 547 und 549 ad Herrschaft Adelsberg, auf den 23. Dezember 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Paul und Anton Bidrič von Dorn wird erinnert, dass der für sie bestimmte Feilbietungsbescheid dem ihnen mit Decret vom 4. Dezember 1883, Z. 1011, aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Johann Vitamic in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. September 1884.

(4646—1) Nr. 7353.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Martin Hovevar (durch Dr. Wencinger in Gurfeld) ist die executive Feilbietung der dem Johann Dvořnik zu der Realität in Zaslavje Nr. 4, Einlage Z. 46 ad Catastralgemeinde Munkendorf, bestehend aus den Parzellen Nr. 230, 1473, 1776, 1717, 1880, ad Steuergemeinde Munkendorf zustehenden, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 829 fl. 64 1/2 kr. geschätzten Besitzrechte sowie der demselben zu dieser Realität mit dem Uebergabvertrage ddo. Munkendorf 19. Oktober 1866 in Verbindung mit dem Citations-Protokolle des l. l. Bezirksgerichtes Gurfeld vom 6. Februar 1860, Z. 384, und Meistbotts-Vertheilungsbescheide vom 30. April 1861, Z. 369, erstandenen Besitz- und Eigen-

thumstitel bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrt auf den 20. Dezember 1884 und 10. Jänner 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die in Execution gezogenen Besitz- und Eigenthumsrechte bei der ersten nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 8. Oktober 1884.

(4668—1) Nr. 3469.

Erinnerung

an Primus Rozman von Gutenfeld, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Primus Rozman von Gutenfeld, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lorenz Breje von Gutenfeld die Klage auf Ersetzung der Haldhube sub Einlage-Nr. 5 der Catastralgemeinde Brezje eingebracht, worüber die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf den 19. Dezember 1884,

früh 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Jurgelle von Ottol als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Raomannsdorf, am 18. September 1884.

(4678—1) Nr. 1595.

Erinnerung

an Thomas Sima und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Kronau wird dem Thomas Sima und seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Clemens Sima von Lengensfeld Nr. 63 die Klage pcto. Ersetzung der Realität sub Urb.-Nr. 2673/2704 ad Bač zu Lengensfeld Conscr.-Nr. 63 eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrt auf den

9. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sein, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Willmann von Lengensfeld Nr. 51 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 26sten September 1884.

(4649—1) Nr. 3996.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Johann Koroscec von Bozkovo als Nachhaber der Theresia Koroscec von dort die mit dem Bescheide vom 3. März 1884, Z. 551, auf den 24. Mai 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 27 der Catastralgemeinde Wolfsbach (früher Rectf.-Nr. 19 ad Pfarrhofsgilt Oblat) mit dem früheren Anhang auf den 12. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 4. September 1884.

(4652—1) Nr. 7493.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Patis von Neudorf die exec. Versteigerung der dem Anton Jntihar von Großoblat gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Grundbuch Nablischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1884, die zweite auf den 10. Jänner 1885, die dritte auf den 11. Februar 1885, in der jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten Oktober 1884.

(4650—1) Nr. 7049.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec die executive Versteigerung der dem Johann Hiti von Dsredel gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 382/365 ad Herrschaft Nablischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1884, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1885, in der jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Dsredel mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1884.

(4685—1) Nr. 4686.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Eva Bogataj von Laas die executive Versteigerung der dem

Johann Rešel von Lome Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 108 der Catastralgemeinde Podobenin bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 12. Dezember 1884, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Oktober 1884.

(4651—1) Nr. 7148.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Platinic von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Anton Sumrada von Babna Polica gehörigen, gerichtlich auf 346 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 37, 41 und 79 der Catastralgemeinde Babna Polica bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1884, die zweite auf den 10. Jänner 1885, die dritte auf den 11. Februar 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1884.

(4615—1) Nr. 6747.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Santel (durch Anton Venassi) die exec. Versteigerung der dem Andreas Santel gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 105 ad Herrschaft Kuegg in Belsko bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 24. Dezember 1884, die zweite auf den 26. Jänner und die dritte auf den 27. Februar 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. September 1884.

(4677—1) Nr. 1631.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Eva Bogataj von Laas die executive Versteigerung der dem

(4223—1) Nr. 4451.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Mai 1884, Z. 2451, auf den 27. September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Ignaz Erclj von Zagorica Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage Nr. 186 vorkommenden Realität auf den 18. April 1885, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. September 1884.

(4653—1) Nr. 8035.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Jakob Sebolj von Babensfeld als Cessionär des Matthäus Tome von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 11. Juni 1884, Zahl 4487, auf den 24. September 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Troha von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 1285 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 87 der Catastralgemeinde Babensfeld mit dem früheren Anhang auf den 11. Dezember 1884, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten Oktober 1884.

(4510—1) Nr. 4136.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalster (durch Dr. Deu) pcto. 280 fl. 60 kr. f. A. die mit Bescheid vom 23. Oktober 1883, Z. 8627, auf den 11. Juni 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Venarlic von Nadajneselo gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 27, Auszug 1810 ad Prem, auf den 22. Dezember 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juni 1884.

(4677—1) Nr. 1631.

Erinnerung

an Gregor Pogacnik unbekanntes Aufenthaltes und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Gregor Pogacnik unbekanntes Aufenthaltes und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Pogacnik von Belca-Lengensfeld Nr. 66 die Klage de praes. 3. Oktober 1884, Z. 1631, pcto. Ersetzung der Realität zu Lengensfeld Nr. 68 sub Urb.-Nr. 2677 ad Laas eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 9. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Willmann von Lengensfeld Nr. 51 als Curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und die- selben Gerichts namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen

Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 3. Oktober 1884.

(4647—1) Nr. 7871.

Erinnerung

an Maria Topolovec, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der Maria Topolovec, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Freiherr von Melnhof in Wien die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung und Lösungsgestattung einer Sappost bei den Realitäten Einlage Nr. 560, 569, 570 und 571 Catastralgemeinde Hubajnica eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 5. Dezember 1884 vormittags angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Julius Ritter von Espan, k. k. Notar in Gurfeld, als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Gurfeld am 25. Oktober 1884.

(4667—1) Nr. 3524.

Erinnerung

an Mathäus Zupan von Asp, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Mathäus Zupan von Asp, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Zupan von Asp die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Realität Einlage Nr. 153 der Catastralgemeinde Belbes eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 23. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zumer von Untergörjach als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. September 1884.

Einladung.

Der Verwaltungsrath des Kaiserin - Elisabeth - Kinder-Spital-Vereines

hat die Ehre, die p. t. Vereinsmitglieder und Wohlthäter der Anstalt zu der

zur Feier des Namensfestes der obersten Schutzfrau des Spitals, Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth

am Mittwoch, den 19. d. M.,

um 10 Uhr in der Deutsch-Ritterordens-Kirche statthabenden h. Messe hiemit einzuladen.

LAIBACH am 13. November 1884.

Der Obmann: Laschan m. p.

Ein neuer und ein überführter

Phaeton

2 Kutschierwagen, 1 Kalesche und 1 Landauer

(4711) sind preiswert zu verkaufen:

Ballhausgasse Nr. 8.

Istrianer Weine

um sie wegen Abreise schnell anzubringen, per Liter nur 28 kr. und 36 kr. — dieserwegen ist auch ein gutes Clavier zu verkaufen bei Johann Tall, Café, Altenmarkt Nr. 21.

(4696) Nr. 6877.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wurde zufolge Beschlusses vom 8. November 1884 bei der im Register für Gesellschaftsfirmen eingetragenen Firma:

Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung

Herr Emerich Mayer

in Laibach als neugewähltes Mitglied des Verwaltungsrathes eingetragen.

K. k. Landesgericht Laibach, am 12. November 1884.

(4690-1) Nr. 9822.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben nach Marianna und Johanna Soller wird hiemit bekannt gegeben, daß für sie zum Curator ad actum Herr Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, aufgestellt und ihm der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 1sten September 1884, Z. 6336, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten November 1884.

(4616-3) Nr. 5120.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Valencic pcto. 9 fl. 80 kr. f. A. die mit Bescheid vom 20. Jänner 1883, Z. 277, bewilligte und mit Bescheid vom 22. Juli 1884, Z. 6135, stiftete dritte executive Feilbietung der dem Josef Benardic in Radajufelo gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 21, Auszug 1448 ad Herrschaft Prem, reassumiert und die Tagung auf den 28. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

Dem unbekanntem Rechtsnachfolger des Tabulargläubigers Josef Besel von Adelsberg wird erinnert, daß der für denselben bestimmte Feilbietungsbescheid dem ihm aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Ed. Deu in Adelsberg zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1884.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 27. November 1884, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate September 1883

verpfändeten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt Laibach, den 17. November 1884.

Erlaube mir, ein geehrtes Publicum von Laibach und Umgebung auf mein von heute Samstag

am Kaiser-Josef-Platze aufgestelltes

Museum histor. - mechan. Kunstwerke

aufmerksam zu machen. Dasselbe enthält verschiedene Persönlichkeiten aus Wachs modelliert, nebst verschiedenen Ansichten von Städten und Landschaften sowie die neuesten Ereignisse: Das nördliche Eismeer mit dem Thun und Treiben seiner Bewohner. Aechtes deutsches Bundesschiessen in Leipzig im Juli 1884. Das Erdbeben auf Ischia am 28. Juli 1883, wobei die Städte Casamicciola und Forio gänzlich zugrunde giengen. Die Krönungsfeierlichkeiten Alexander III. von Russland am 27. Mai 1883. Der Untergang des deutschen Passagierschiffes „Cimbria“ am 19. Jänner 1883, wobei mehr als 400 Personen ein Wellengrab fanden. Die Ueberschwemmungen in Südtirol und in der Rheinpfalz. Der Ringtheaterbrand in Wien. Der Bergsturz bei Elm (Schweiz). Das siebente deutsche Bundesschiessen in München etc. etc.

Alles Nähere besagen die Programme. Da sich mein Museum überall eines sehr zahlreichen Besuches erfreute und ich weder Kosten noch Mühe scheute, wirkliche Kunstwerke zu bieten, lade ich jeden Kunstfreund und Kenner hiemit freundlichst ein.

J. Mayerott.

Entrée nur 10 kr. Jeder Besucher erhält beim Verlassen ein Präsent gratis.

(4680) 4-2 Die Bude ist jeden Tag von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr dem gütigen Besuche geöffnet.

Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfärbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster versendet die Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“ in Brünn. (3489) 28

Als Anlagepapier ersten Ranges

empfehle ich

5% Pfandbriefe der Pester ungar. Commercial-Bank.

Table with financial data: Actiencapital 5 000 000 fl., Reservefonds 390 000 circa, Sicherstellungsfonds 600 000, Wert der Hypotheken 43 000 000, Gesamt-Garantie 48 990 000, Pfandbrief-Umlauf 12 000 000

Die Sicherheit dieser Pfandbriefe ist sonach über jeden Zweifel erhaben.

Diese Pfandbriefe sind laut Erlasse des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums vom 19. September 1883 und des k. ung. Honvéd-Ministeriums vom 12. Oktober 1883 als Heiratscautionen für die gemeinsame Armee, die Marine und die Honvéd-Armee, ferner als Cautionen bei ärarischen Lieferungsgeschäften zugelassen.

Die Verzinsung der Pfandbriefe wird auch nach bereits erfolgter Verlosung zum jeweiligen Einlags-Zinsfuß der Bank fortgesetzt.

Erlasse dieses zur Anlage von Ersparnissen vorzüglich geeignete Papier genau zum amtlichen Tagescourse ohne Berechnung irgend welcher Spesen. (4530) 5

J. C. Mayer

Wechselstube in Laibach.

(4606-3) Nr. 2137.

Sistierung der freiwilligen Realitätenversteigerung.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 7. Oktober 1884, Z. 1930, auf den 26. dieses Monats angeordnete freiwillige Versteigerung der den minderjährigen Franz Deutschen Kindern gehörigen Realität Einlage Nr. 166 der Catastralgemeinde Neumarkt wird mit dem Beifügen stiftet, daß die angeordnete freiwillige Versteigerung der Realität Einlage Nr. 172 der Catastralgemeinde Neumarkt vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. November 1884.

(4685-1) Nr. 6826.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des Anton Kuralt von Oberhenica gegen Anton Knapič von St. Walburga ist den unbekannt wo befindlichen Realgläubigern Mathias, Johann, Agnes, Matthäus und Maria Knapič von St. Walburga, Lukas, Johann und Helena Osel von Winklern und Johann Zelenc von Bibem und Rechtsnachfolgern Dr. Stempfar, Advocat in Krainburg, zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 24. September 1884, Z. 4883, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. November 1884.

(4694-1) Nr. 6956.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 15. Dezember 1884, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsfaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executions-sache des F. M. Schmitt gegen Frau Nina Gräfin Lichtenberg in Gemäßheit des Edictes vom 30. August d. J., Z. 5035, zur zweiten Feilbietung des landtäfflichen Gutes Lichtenberg geschritten werden.

Laibach am 11. November 1884. Vom k. k. Landesgerichte.

(4695-1) Nr. 6957.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 15. Dezember 1884, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsfaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executions-sache der k. k. Finanz-Procuratur für Krain gegen Frau Nina Gräfin Lichtenberg in Gemäßheit des Edictes vom 6. September d. J., Z. 5459, zur zweiten Feilbietung des landtäfflichen Gutes Lichtenberg geschritten werden.

Laibach am 11. November 1884. Vom k. k. Landesgerichte.

(4562-3) Nr. 6630.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger S. Drucker wird der hiesige Gerichtsadvocat Herr Doctor Suppan unter gleichzeitiger Zustellung des in der Executions-sache der krainischen Sparcasse in Laibach gegen Raimund Basic, resp. dessen Erben, pcto. Zahlung von 7000 fl. erfolgten Feilbietungsbescheides vom 7ten Oktober 1884, Z. 6041, als Curator ad actum bestellt.

Laibach am 28. Oktober 1884.

(4693-2) Nr. 6934.

Executive

Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des S. Frommer, Kaufmann in Wien, die executive Feilbietung der dem F. A. Supancic gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und auf 2515 fl. 8 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Binnereinrichtung etc., vom k. k. Handelsgerichte Wien ddo. 5. November 1884, Z. 186 055, bewilliget worden und wurden zur Vornahme dieser Feilbietung vom hiesigen k. k. Landesgerichte Laibach zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1884,

die zweite auf den

12. Jänner 1885, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 4 bis 6 Uhr nachmittags am Alten Markt Nr. 1, mit dem Beifuge angeordnet, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 11. November 1884.